

«SRG im Dialog mit ... Medienwissenschaft»

In einer Mediengesellschaft sind zuverlässige Kenntnisse über die Funktionsweisen von Medien eine unverzichtbare Schlüsselkompetenz. Dies gilt insbesondere in Zeiten, in denen von «**Mainstreammedien**» oder «**Fake News**» die Rede ist und journalistische Medien einen **Vertrauensverlust** erfahren. Die **Medienwissenschaft** untersucht Rahmenbedingungen, Prozesse und Angebote der öffentlichen Kommunikation und stellt Wissen bereit, das der **Medienkompetenz** dienen kann. An der Tagung «**SRG im Dialog mit...Medienwissenschaft**» präsentieren Forschende des **Instituts für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW** ausgewählte Erkenntnisse. Mitglieder der SRG und weitere Interessierte sind eingeladen, sich vom reichhaltigen **Potpourri** inspirieren zu lassen. Erweitern Sie Ihre Medienkompetenz, um bewusster am **öffentlichen Diskurs** teilzuhaben.

Werfen Sie einen Blick auf das detaillierte Programm.

Tagungsort

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Theaterstrasse 15c, Gebäude SM
Winterthur



Teilnahmegebühr

SRG-Mitglied: CHF 30.00
Nicht-Mitglied: CHF 40.00

Programm Dienstag, 25. April 2017

ab 13.00 **Foyer im 4. Stock**
Eintreffen der Teilnehmenden

Hörsaal A: SM 04.01 (4. Stock)

13.30 **Begrüssung**

Vinzenz Wyss
Bildungskommission SRG Zürich Schaffhausen
Professor für Journalistik IAM

Hörsaal A: SM 04.01 (4. Stock)

Hörsaal B: SM 01.24 (1. Stock)

14.00 **Sprache, Geld und gutes Leben**

Daniel Perrin / Marlies Whitehouse
Professur Medienlinguistik

Was wir über Geld wissen, beeinflusst, wie wir haushalten und wie gut es uns geht. Ob Investitionen in Bildung und Gesundheit oder Ausgaben zur Altersvorsorge – financial literacy, also das Wissen und die Fähigkeit, finanzielle Risiken und Möglichkeiten zu erkennen und daraus wohlüberlegte finanzielle Entscheidungen zu treffen - prägt mit, wie es uns in der Zukunft geht. Im Vortrag zeigen wir, was es braucht, damit Kommunikation zu Finanzen funktioniert – von den Quellen in der Finanzwelt über den Wirtschaftsjournalismus bis zu den Entscheidern in der Demokratie.

Satire ist wie Journalismus
– oder doch nicht?

Guido Keel
Professur Journalistik

Sowohl das Publikum als auch die Wissenschaft attestieren der Satire journalistische Qualitäten. Satire vermag den Journalismus zu ergänzen, in gewissen Fällen ersetzt sie ihn gar. Das birgt Gefahren und führt zu Missverständnissen, denn Satire verfolgt nicht die gleichen Ziele wie der Journalismus. Nach einer kurzen Einordnung geht dieser Workshop anhand von Beispielen auf diese Problematik ein.

Politik mit Buzzwords, Posts und Tweets

Peter Stücheli-Herlach / Dominik Batz
Professur Organisationskommunikation und Öffentlichkeit

Dass Politiker Schriftsteller und Schriftsteller auch Politiker sein könnten, sei ein "Kern der Sache". Die Aussage des Publizisten und Politologen Dolf Sternberger von 1967 erscheint aus heutiger Sicht prophetisch – aber auch in neuem, zweifelhaften Licht. Die Digitalisierung politischer Öffentlichkeit hat zu einem Kampf nicht nur um Worte, sondern auch um ihre Kürze und Vernetzung geführt. Was machen provokative Schlagworte, postende Parlamentarier und twitternde Staatsführer mit unserer Demokratie? Wir diskutieren Einsichten aus der politischen Diskursanalyse.

Kuchen, Kurven, Karten. Von
Datenvisualisierungen und Infografiken

Wibke Weber
Professur Medienlinguistik

Die visuelle Welt der Daten ist überall präsent: in Zeitungen, im Fernsehen und im Web, im Journalismus genauso wie in der Organisationskommunikation. Datenvisualisierungen und Infografiken machen etwas sichtbar, was so nicht sichtbar ist: Zusammenhänge, Strukturen, Proportionen, Prozesse. Solche Visualisierungen lesen und verstehen zu können gehört zur Kernkompetenz einer Mediengesellschaft.

15.30 **Foyer im 4. Stock**
Pause / Zvieri

Hörsaal A: SM 04.01 (4. Stock)

Hörsaal B: SM 01.24 (1. Stock)

16.00 **Journalismus** in den Fängen von Parasiten

Vinzenz Wyss
Professur Journalistik

Wie noch nie fordern heute die Digitalisierung der öffentlichen Kommunikation sowie die veränderte Nutzung und Partizipationsmöglichkeiten des Publikums den Journalismus heraus. Der massenmediale Journalismus verliert zusehends seine Monopolstellung als so genannter Gatekeeper der öffentlichen Informationsvermittlung. Was bedeutet dies für die Gesellschaft und wie kann der unverzichtbare Journalismus gefördert werden?

Nicht normal – zum journalistischen Umgang mit psychischen Erkrankungen

Angelica Hüsler
Professur Journalistik

Wie Medien über psychische Erkrankungen berichten, beeinflusst massgeblich die öffentliche Wahrnehmung aber auch die Selbstwahrnehmung von Betroffenen und deren Angehörigen. Welche Routinen gilt es zu durchbrechen, um zu einer akkuraten journalistischen Darstellung psychischer Erkrankungen zu gelangen?

Medienkritik zur Service Public-Debatte

Mirco Saner
Professur Journalistik

Eine öffentliche Debatte über die mediale Berichterstattung und die Ausgestaltung der Medienlandschaft ist eine Voraussetzung für eine medienkompetente Gesellschaft. Wie sieht eine solche Medienkritik aus und wie präsentiert sie sich im aktuellen Diskurs rund um die SRG?

**LOVE LIFE, SmokeFree & Co.:
Was bringen solche Kampagnen überhaupt?**

Colette Schneider Stingelin
Professur Organisationskommunikation und Öffentlichkeit

Die von Bund, Kantonen und Organisationen bereitgestellten Mittel für Präventionskampagnen werden von den Medien immer wieder kritisch hinterfragt. Wie können gestiegene Anforderungen an die Planung und Evaluation von öffentlichen Kommunikationskampagnen erfüllt werden?

Wie Politiker und Medien durch Sprache unsere Weltanschauung steuern

Marta Zampa
Professur Medienlinguistik

Warum überzeugte Donald Trump als Präsidentschaftskandidat? Wieso war die Masseneinwanderungs-Initiative erfolgreich? Das Erfolgsgeheimnis steckt in sprachlichen Strategien: Diskurse werden an vorteilhaften, medial verbreiteten «Deutungsmustern» verankert, welche unsere Wahrnehmung beeinflussen.

Hörsaal SM 04.01 (4. Stock)

17.40 **Feedback & Fragen** an die Medienwissenschaft

bis
18.00 *Vinzenz Wyss*


Angewandte Linguistik

Standort Winterthur

Theaterstrasse 15c
 Postfach
 8401 Winterthur
 Schweiz

Tel. +41 58 934 60 60

info.linguistik@zhaw.ch
www.zhaw.ch/linguistik

Mäander C (SM)
 Theaterstrasse 15c
 8401 Winterthur
 Schweiz

- Departementsleitung
- IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
- IUED Institut für Übersetzen und Dolmetschen
- Fachstelle Technikkommunikation
- International Relations Office
- Usability-Labor

Mäander Flachbau (SF)
 Theaterstrasse 17
 8401 Winterthur
 Schweiz

- LCC Language Competence Centre
- Deutsch als Fremdsprache Prüfungszentrum Goethe-Institut

